

SCHOOL  STUDIO
JULIA IVANOVA
PERMANENT MAKEUP

Handbuch für das Permanent
Make-up an den Augenbrauen
„Der erweiterte Kurs.
Wachstechnik mit Aufspritzen“

+7(903)462-20-42



JULIA_IVANOVA_PM

Rostow am Don | Temernizkaja Str. 83 | Julia_ivanova_pm@gmail.com

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung in das Permanent Make-up. Definitionen.	3
Heilungsperiode, Pflege nach der Permanent-Make-up-Behandlung. Empfehlungen.	4
Visage im Permanenten Make-up. Formen der Augenbrauen.	5
Praktische Übung 1, 2, 3, 4.	9
Pigmente für das Permanent Make-up. Techniken im Permanenten Make-up.	13
Anästhesie im Permanenten Make-up.	14
Praktische Übung 5, 6, 7, 8.	15
Klassifikation und Zweck der Nägel.	19



JULIA IVANOVA

Fachfrau für das Permanent Make-up auf der internationalen Ebene.

Expertin für das Permanent Make-up.

Lehrerin und Entwicklerin der Permanent Make-up-Ausbildungsprogramme.

Leiterin und Gründerin der Permanent Make-up-Schule „Julia Ivanova PM“.

Siegerin und Richterin von internationalen Wettbewerben.

Dieser Workshop lehrt Autorenmethoden zur Permanent-Make-up-Behandlung gemäß der Mischtechnik „Haare+Tuschen“.

Mein Lehrkurs stellt ein einfacher und verständlicher Algorithmus der Arbeit nach der Haartechnik dar. Mehrere Jahre im Beruf ergaben Dutzende Ausbildungen, die ich vereint habe, und ich bin nun bereit, meine Erfahrung in diesem Workshop mit euch zu teilen.

Eure Julia Ivanova

BEI DER AUSWAHL DES PERMANENTEN MAKE-UPS ACHTET EINE FRAU AUF FOLGENDES:

- Make-up-Beständigkeit, ob es dauerhaft die Form hält;
- Verbesserung natürlicher Defekte: Form, Farbe, Asymmetrie;
- Zeit- und Geldeinsparung, da keine dekorative Kosmetik aufgetragen wird;
- Gesicht sieht zu jeder Zeit gepflegt aus: beim Sporttreiben und aktiven Lebensstil;
- Es ist möglich, die Narben und Nähte zu verstecken.

KONTRAINDIKATIONEN ZUR PERMANENT-MAKE-UP-BEHANDLUNG.

ABSOLUTE Kontraindikationen:

- Alle akuten und chronischen somatischen und Infektionserkrankungen in der akuten Phase, insbesondere im Zusammenhang mit dem Fieber.
- Autoimmunerkrankungen (Schmetterlingsflechte, rheumatoide Arthritis u.a.)
- Immundefekte Zustände (klinische Anzeige von AIDS, Zustand nach der Chemotherapie usw.)
- Strukturänderungen an der Haut (Schuppenflechte, Ichthyose, Sklerodermie u.a.)
- Infektionserkrankungen der Haut.
- Anfälligkeit für pathologische Vernarbung (Keloid-, atrophische, hypertrophische Narben).
- Raumforderungen an der PM-Stelle (das PM kann nach der Resektion gutartiger Raumforderungen aufgetragen werden).
- Epilepsie.

Schwangerschaft und Laktation.

- Diabetes mellitus des 1. Typs.
- Geistliche und emotionelle Beanspruchung.
- Tuberkulose.
- PM wurde vor weniger als 24-30 Tagen behandelt (bezogen auf den Verlauf der Hautheilung).
- Schönheitsinjektionen beim Kosmetologen (es müssen danach 15 bis 30 Tage vergangen sein).

BEDINGTE Kontraindikationen:

- Ein erhöhter oder niedriger Blutdruck (empfehlenswert ist es, das Make-up mit etwa erhobenem Kopf aufzutragen, so dass eine angenehme geistlich-emotionelle Atmosphäre geschaffen wird).
- Menstruation, schlechte Laune.
- Nichtinfektionserkrankungen von Nieren, Leder, Darm im stabilen Zustand eines Patienten.
- Im Falle von Herpes ist eine Beratung beim Immunologen vor dem Procedere empfehlenswert.
- Allergische Reaktionen (auf Hausstaub, Pollen, Tierwolle u.a.)

Das Permanent Make-up bedeutet einen Eingriff. Nach der kurzen Zeit heilt sich die offene Oberfläche der Haut, da bildet sich eine dünne Kruste, die aus den Teilen von Lymphe, Blut und Pigmentüberresten besteht. Ihre Farbe ist deutlich dunkler als die des Farbstoffs, der zur Pigmentierung genutzt wurde. Die Schnelligkeit der Heilung hängt von der Aktivität des Immunsystems und von dem Stoffwechsel ab, was auch vom Alter abhängig ist.

Die Probleme der Wundenheilung können von innen und von außen bedingt sein:

Die Außengründe sind der Auftrag der dekorativen Kosmetik sofort nach dem PM und die Anwendung der Heilcremen aus einer Apotheke sowie die falsche Nachpflege. Das Permanent Make-up wirkt invasiv, der/die Meister/in muss daher eine ausführliche Anamnese vor der Behandlung vorbereiten.

HEILPERIODE UND PFLEGE. EMPFEHLUNGEN.

Die Probleme der Wundenheilung können von innen und von außen bedingt sein:

Die Außengründe sind der Auftrag der dekorativen Kosmetik sofort nach dem PM und die Anwendung der Heilcremen aus einer Apotheke sowie die falsche Nachpflege. Das Permanent Make-up wirkt invasiv, der/die Meister/in muss daher eine ausführliche Anamnese vor der Behandlung vorbereiten.

Die Heilung und Pigmentstabilisierung in der Haut können durch vorhandene Kontraindikationen eines Kunden gehemmt werden. Bevor die Behandlung zu beginnen, muss man all seine individuellen Besonderheiten besprechen.

Das Permanent Make-up ist eine kosmetische Leistung, deren qualitatives Ergebnis üblicherweise nach 2-3 Behandlungen erzielt ist. Empfohlen wird es, zusätzliche Procedere nach 1-2 Monaten durchzuführen. Mit den zusätzlichen Procederen erhält man:

- gleichmäßige Verteilung des Pigments in der Haut;
- die Farbe und Farbtöne sind wie erwünscht;
- festes Ergebnis.

Empfohlen: Erste Behandlung, dann eine Korrektur nach einem Monat. Des Weiteren ist eine Aktualisierung jährlich empfehlenswert. Der Farbstoff des Pigments wird in die Oberhaut mit einem speziellen Gerät am Ende der Nagel eingeführt und vom Immunsystem als Fremdkörper empfunden. Während der Kunde das PM „trägt“, stößt sein Körper den Farbstoff mit der Zeit ab. Abhängig von individuellen Eigenschaften der Immunität, vom Alter und Lebensstil des Kunden kann der Farbstoff an verschiedenen Hautteilen unterschiedlich lange erhalten werden – ab einigen Monaten bis zu vielen Jahren. Um das PM auf dem erzielten qualitativen Niveau zu halten, sind periodische Aktualisierungen erforderlich. In der Regel dauert die Zwischenzeit 1-3 Jahre.

Beim Auftrag des Permanenten Make-ups: Ist das richtige Vorgehen beim Pigmenteinführen einzuhalten:

- perfekte Kontur der Linien (vom Grund aus zum „Ende“ führen);
- gleichmäßig tuschen (Neigungswinkel, Tiefe der Pigmenteinführung);
- gleichmäßig per Hand die Oberfläche drücken (rechte Seite, linke Seite);
- minimale Spannung der Oberfläche.

DIE STICHTIEFE WIRD INTUITIV AUFGRUND DER ERFAHRUNG BESTIMMT. Ist abhängig von der Hautart, den Arbeitsumständen und wird ausschließlich manuell vom Spezialisten kontrolliert. Abhängig von Hauteigenschaften: Hautart, ob blutungsanfällig und pigmentierungsempfindbar ist. Es gibt keine Geräte im Moment, mit denen die Stichtiefe automatisch festgelegt werden kann. **Permanent-Make-up-Meister ist eine Person, die die Haut am Nagelende fühlen könnte.**

Auf die Festigkeit des Permanenten Make-ups beeinflussen:

- 1) **ALTER.** Bei jungen Leuten werden die Zellen schneller regeneriert, d. h. die Tätowierung kürzere Zeit erhalten wird. Mit Jahren wird die Regeneration immer langsamer, so je älter der Kunde ist, desto länger hält sich die Tätowierung.
- 2) **GUTE IMMUNITÄT.** Ein starker Körper wird besser den Eingriff von Fremdzellen bewältigen.
- 3) **STRUKTUR, ART UND FARBE DER HAUT.** Fette und porige Haut trägt nicht zum dauerhaften Erhalten des Pigments bei. Dunklere Haut hält das Permanent Make-up länger, da eine dunkle Haut immer Melanin produziert, das die Make-up-Farbe unterstützt. Eine dünne helle Haut wird doch den primären Farbton nicht ändern, aber ein organisches Pigment löst sich da und der Farbton verschwindet früher. Aber bei einer dicken hellen Haut sehen die Unterhautzellen blässer aus und die Tätowierung hat deutlich längeres „Leben“.
- 4) **TIEFE DER PIGMENTEINFÜHRUNG.** Je tiefer eine Nagel oder eine Klinge in die Haut eindringt, desto schwieriger gelingt es dem Körper, die Farbe abzustößen. Bei einem tiefen Pigmenteinführen degradiert die Farbe nach einiger Zeit und das Permanent Make-up sieht dann als Tattoo aus. Je tiefer das Pigment in der Haut ist, je grober der Meister arbeitet, desto mehr Lymphe nach dem Procedere eingesammelt wird und desto intensiver sich das Pigment erhebt, indem eine dichte Kruste gebildet wird und das Pigment zusammen mit der Kruste weg ist.

DIE GESICHTSFORM EINSCHÄTZEN, MARKER UND ENTWURF AUFTRAGEN.

Die Lage des Kunden: sitzend oder stehend.

Haar erheben (Käppchen), damit die Haarwurzel sichtbar sind;

Sich von dem/der Kunden/in auf etwa 1 Meter entfernen, ihn/sie beobachten;

Über einen Spiegel „das Augenmaß prüfen“.

Die Lage der Augenbrauen bei verschiedener Mimik merken.

Was kann man nicht „mit einem Lineal“ machen?

DIE GESICHTSFORM ERKENNEN:

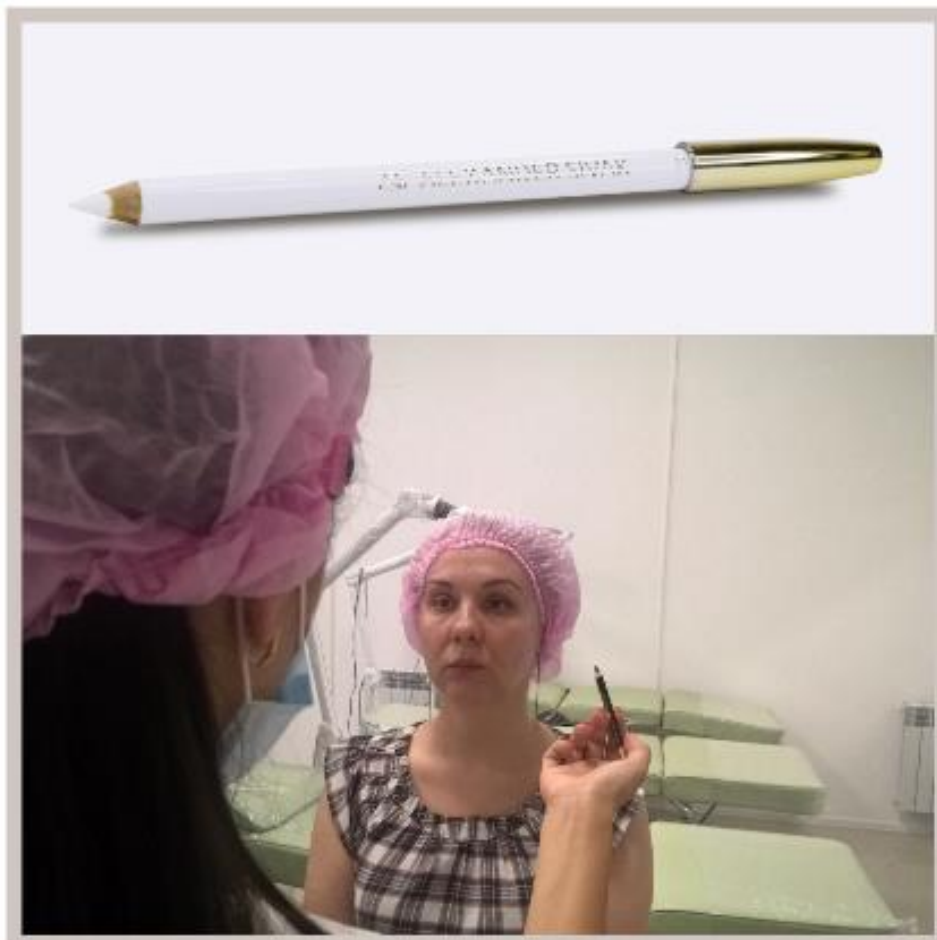
- eine individuelle Form der Augenbrauen wählen;

- an einem asymmetrischen Gesicht arbeiten (Asymmetrie der Nasenflügel, Augen verschiedener Höhe, Altersptosis, lebendige Mimik usw.)

AUGENBRAUENENTWURF:

1) Das Gesicht vom Kunden analysieren, Markierung (mit weißem kosmetischen Stift oder Faden);

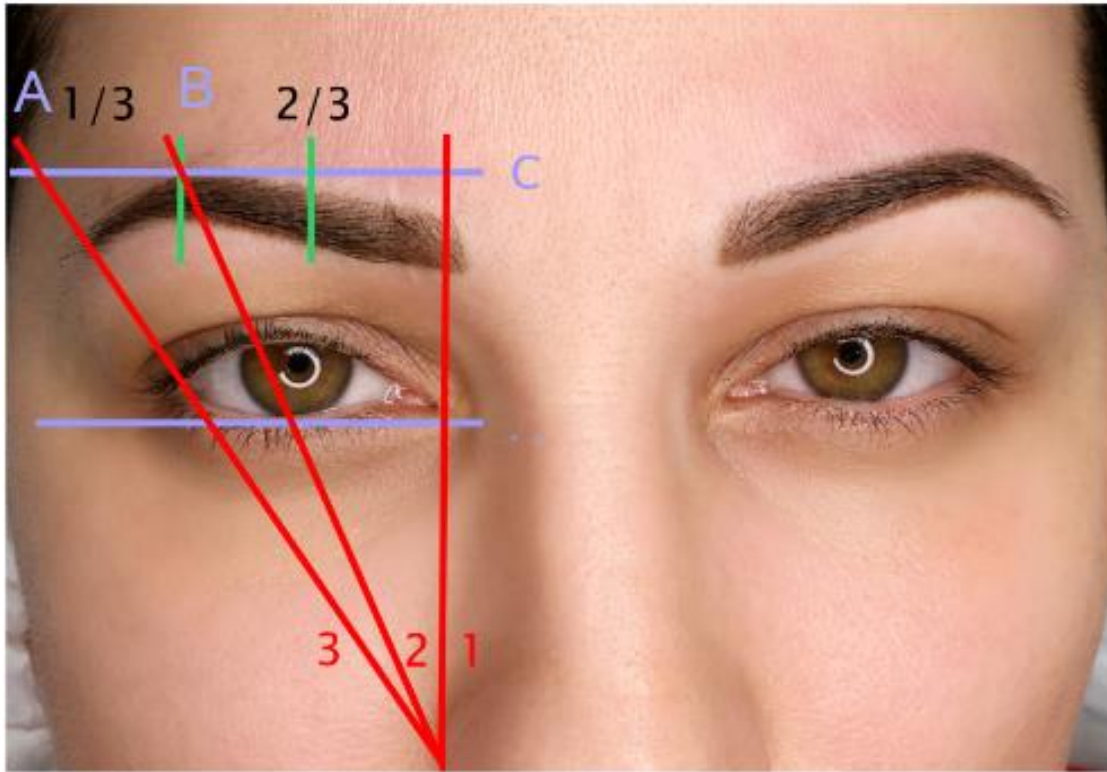
2) Die Form mit einem kosmetischen Stift aufzeichnen, als ob es der erwünschte Farbton wäre (wenn nötig);



VISAGE UND FORMEN DER AUGENBRAUEN.



SCHWERPUNKTE EINES ENTWURFS



C – Augenbrauenspitze, das verdickte Teil an der Nasenwurzel, nicht dicht und nicht zu gefärbt;

B – Höhepunkt;

A – Augenbrauenende;

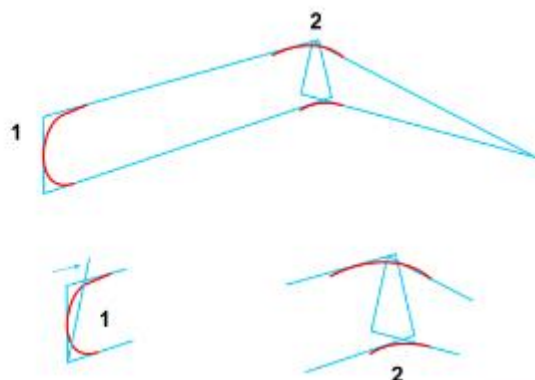
AC – Augenbrauenkörper;

BC – Augenbrauenkörperchen – das mittlere, am meisten gefärbte Teil;

AB – Augenbrauenzopf – das äußere, leicht gefärbte Teil.

$$AC = 1/3AB + 2/3BC$$

AUGENBRAUENAUFBAU

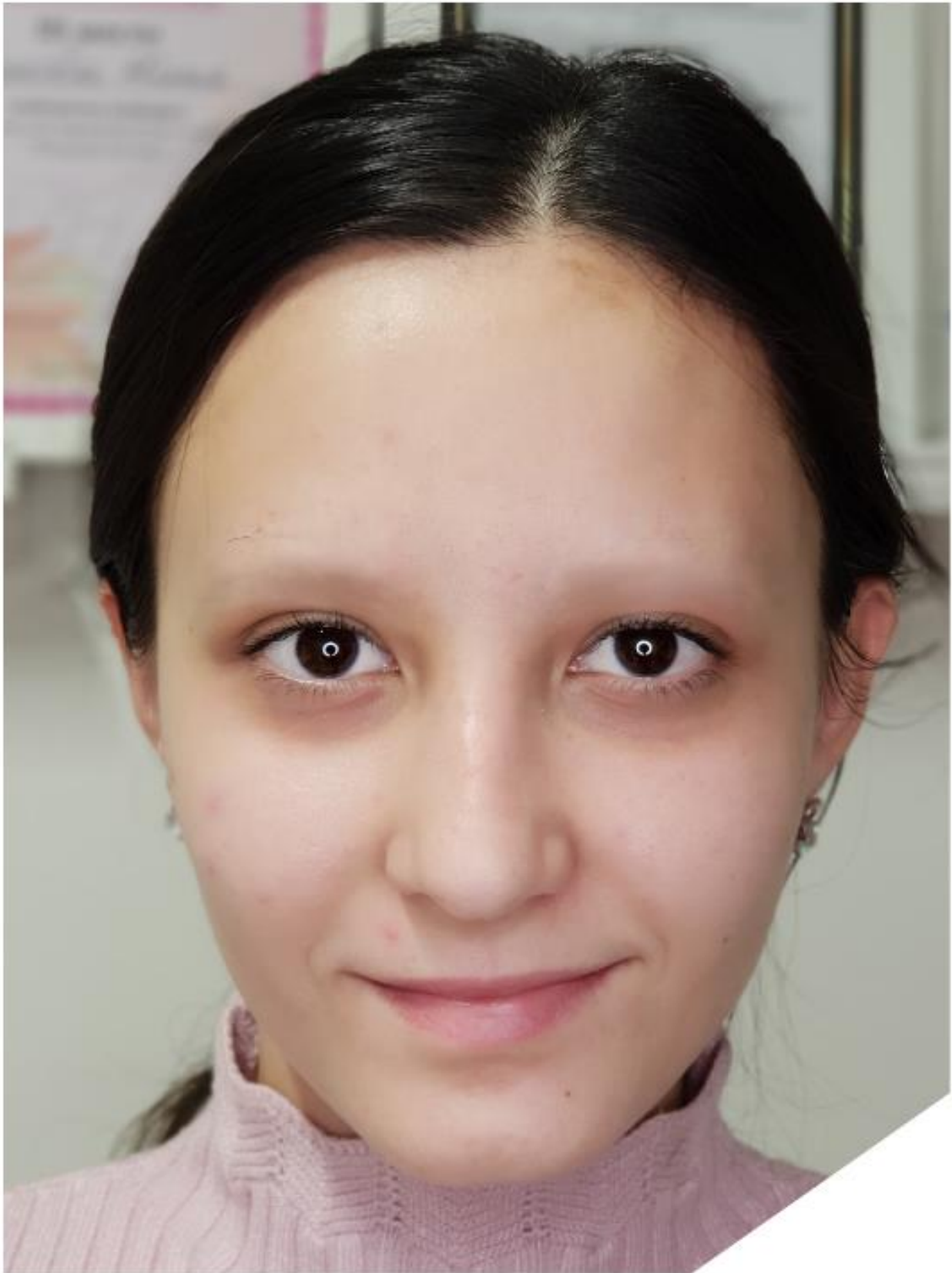


VISAGE UND FORMEN DER AUGENBRAUEN.











PIGMENTE FÜR DAS PERMANENT MAKE-UP.

PIGMENT FÜR DAS PERMANENT MAKE-UP BESTEHT AUS:

1. FARBSTOFF, einem Gemisch aus chemischen Komponenten, die mineralisch und organisch basiert sind.
2. FLÜSSIGER FRAKTION, einer Basis, in der der Farbstoff gelöst ist.

DER FARBSTOFF HAT EINE KOMPLEXE ZUSAMMENSETZUNG:

- - 70% Eisenoxid;
- organische Pigmente;
- Titandioxid;
- Glycerin;
- Isopropylalkohol.

HEUTE ENTHALTEN DIE FARBSTOFFE:

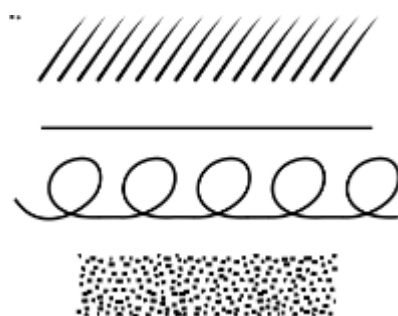
- staubfeine Struktur;
- sind maximal zerkleinert bis 4-6 µm;
- sind homogen;
- trocknen nicht aus, verdampfen nicht.

Organische Komponenten der Pigmente sind in Mehrheit und weniger stabil. Sie werden aus dem Körper im Kreislauf entfernt, haben keinen markanten Farbton (Basis der organischen Komponente: Aluminiumhydrat oder Natriumsulfat). **Mineralische Komponenten** sind künstliche unorganische Stoffe. Diese werden infolge der chemischen und physikalischen Umwandlungen erzeugt. Dazu gehören: Titanweiß, Ultramarin, Chromgrün, Ruß. Das Titandioxid und die Eisenoxidkristalle sind Zutaten jedes Farbstoffs und bestimmen seine Farbe.

DAS PERFEKTE PIGMENT FÜR DAS PERMANENT MAKE-UP:

- sollte nicht giftig sein.
- sollte keine Verbindungen mit Iod, Chlor, Brom enthalten.
- Schwere Metalle (Arsen, Quecksilber, Blei, Nickel, Chrom) sind zwar zulässig, aber nur in geringer Menge (gemäß Normen).
- Die flüssige Fraktion muss folgende Anforderungen erfüllen:
- chemisch maximal rein sein und erforderliches Minimum an Komponenten beinhalten.
- Das Pigment muss: stabil, beständig, inert sein. Der pH-Wert des Pigments muss im Rahmen der physiologischen Norm bleiben.
- Die Größe der Partikel muss homogen sein, sie unterscheidet sich je nach dem Hersteller.

ARBEITSTECHNIKEN:



- **Strich;**
- **Linear** (Haartätowierung);
- **Spiral;**
- **Punkt;**
- **Kombiniert.**

Abhängig von dem zu lösenden Problem werden verschiedene Techniken angewendet. Die wählt man sowohl nachdem, wie es einem Kunden erwünscht ist, als auch aufgrund der Erfahrung sowie der vorhandenen Ausrüstung des Meisters aus.

Der PM-Meister muss die Hauteigenschaften und das Pigmentverhalten gemäß der ausgewählten Methode kennen.

ANÄSTHESIE IM PERMANENTEN MAKE-UP.

ANÄSTHESIE IM PERMANENTEN MAKE-UP.

Das Permanent Make-up kann ohne Anästhesie erfolgen, der Kunde/die Kundin könnte aber auch die Anwendung der empfindlichkeitshemmenden Creme erfordern.

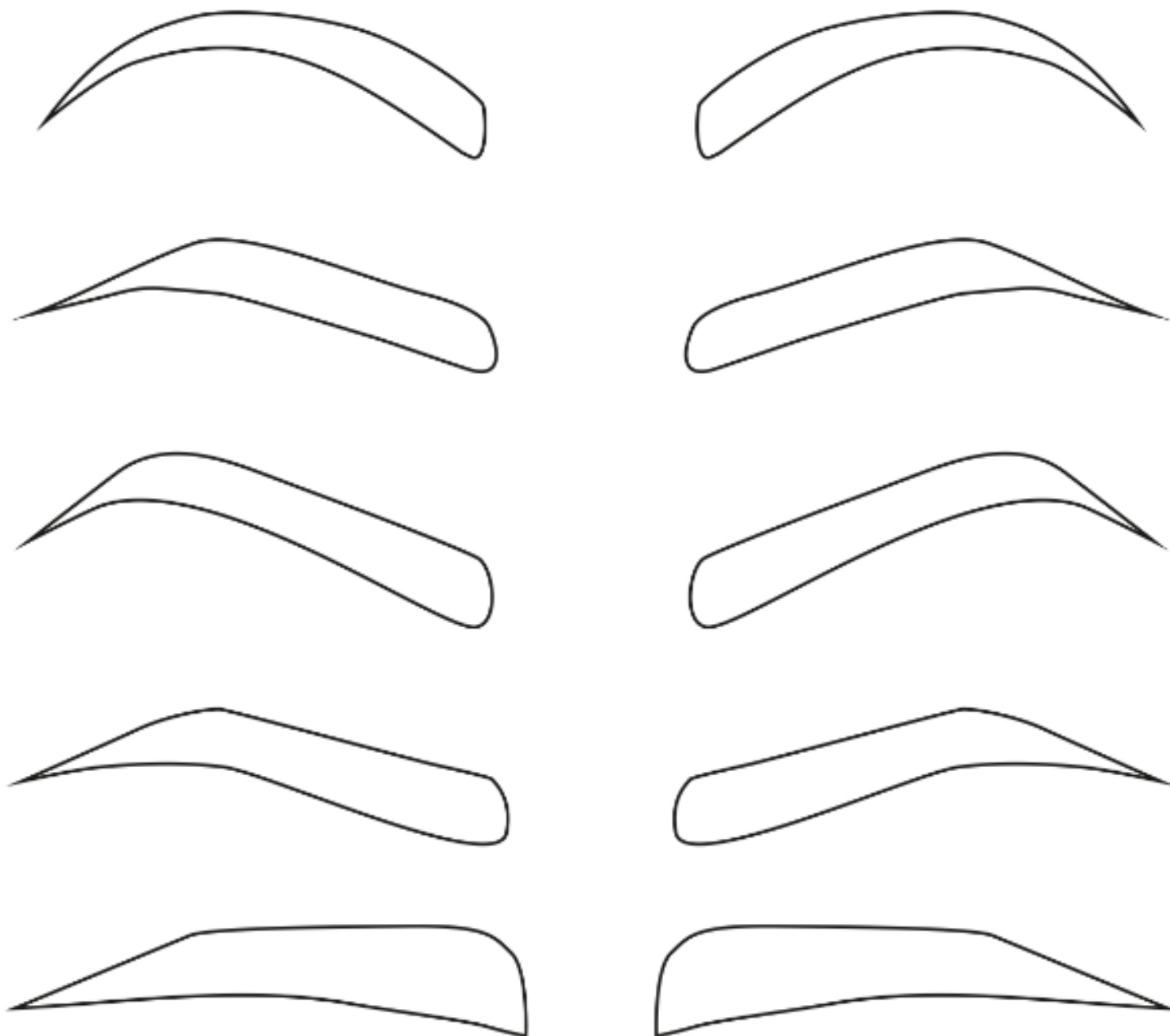
Es gibt die primäre und sekundäre Anästhesie.

PRIMÄRE ANÄSTHESIE in Form der weißen Creme. Eine hochwertige primäre Anästhesie vom europäischen Hersteller enthält gewöhnlich 5-7 % an Lidocain, ruft die Hautstarrung innerhalb von einigen Stunden hervor, ist sicher, verändert ihre Farbe nicht, beeinflusst die Anpassungsfähigkeit des Pigments, hat nach der Anwendung keine Brandwunden zufolge und macht die Haut weich, wird einmal vor der Behandlung aufgetragen!

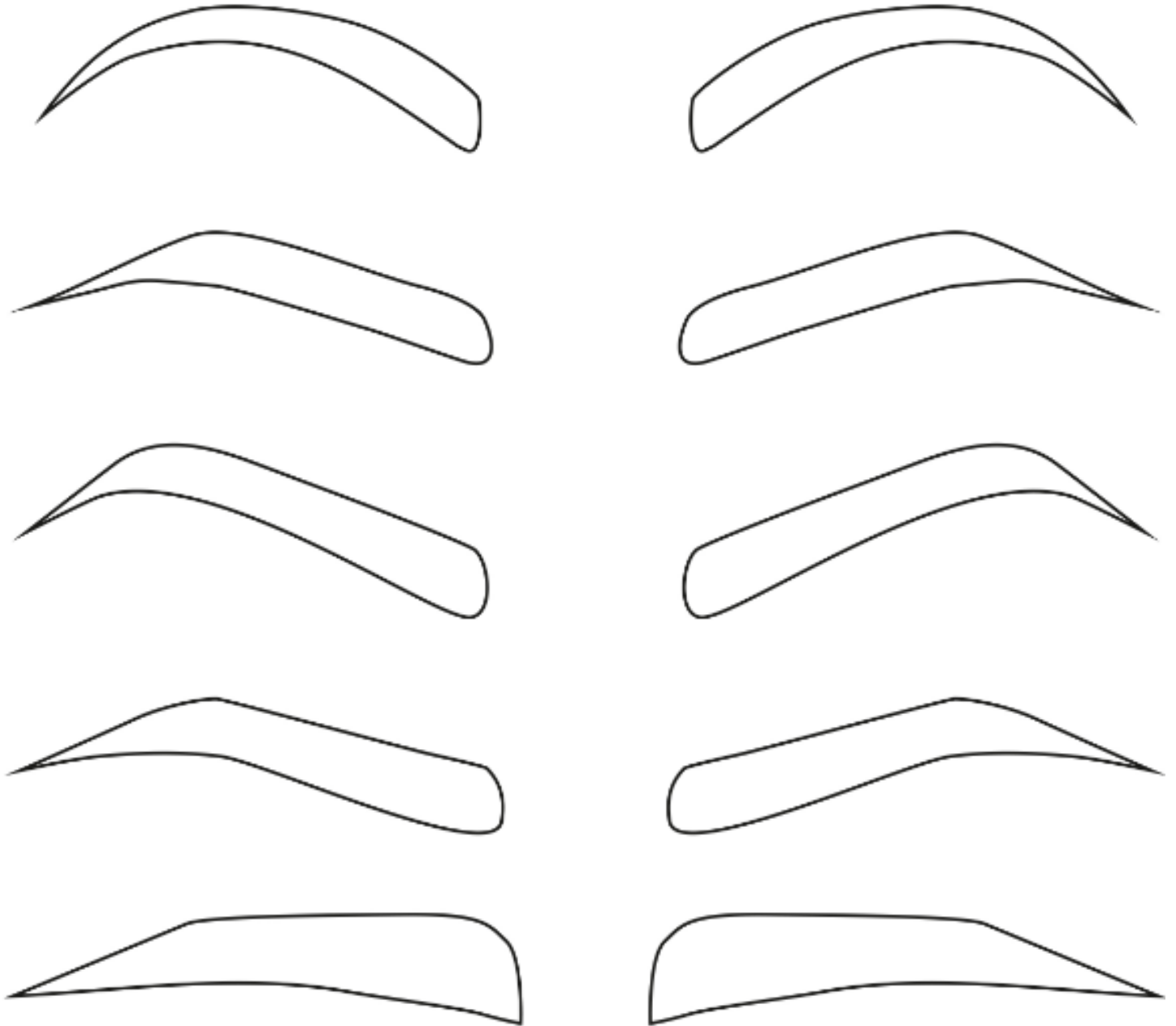
SEKUNDÄRE ANÄSTHESIE in Gelform wird auf die verletzte Oberfläche aufgetragen, enthält höchstens 4 % Lidocain, hat nach der Anwendung keine Brandwunden zufolge und macht die Haut weich, verengt die Gefäße, kann mehrere Male aufgetragen werden.



ÜBUNG ZUR AUGENBRAUENBEHANDLUNG.



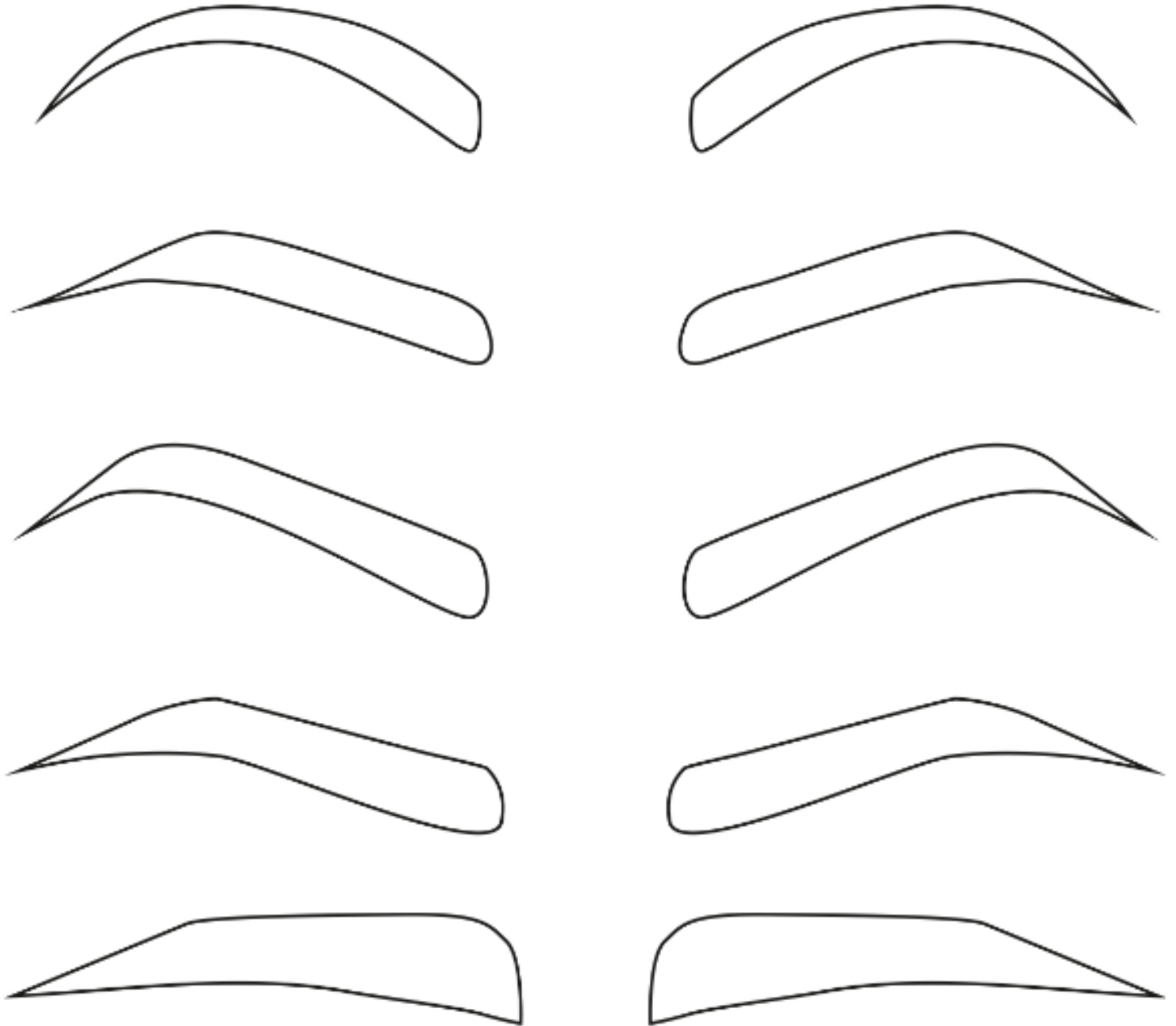
ÜBUNG ZUR AUGENBRAUENBEHANDLUNG.



ÜBUNG ZUR AUGENBRAUENBEHANDLUNG.



ÜBUNG ZUR AUGENBRAUENBEHANDLUNG.



KLASSIFIKATION UND ZWECK DER NÄGEL

ANFORDERUNGEN AN DIE NÄGELN: Sie müssen hochwertig, scharf, steril und einweganwendbar für jeden Kunden sein. Die Nägel für das Permanent Make-up werden aus dem Nageldraht und legiertem Stahl hergestellt. Sie werden geschärft, poliert, individuell verpackt und sterilisiert. Von der Schärfe und Qualität hängt der Erfolg der Arbeit ab. Durch jede Berührung mit einem Fremdkörper werden die Nägel abgestumpft, ihre geometrische Form ändert sich und dadurch wird die Eindringung ins Epithel erschwert und führt zu Verletzungen.

Die Nägel unterscheiden sich durch:

- Durchmesser,
- Schleifart und -tiefe,
- Menge in der Packung,
- Oberflächenstruktur (glatt/texturiert),
- Lötungsart (rund, in einer Ebene).

1. DIE NÄGEL UNTERSCHIEDEN SICH AUCH DURCH DEN STIELDURCHMESSER:

Der Nageldurchmesser für das Permanent Make-up weicht von 0,25 bis 0,4 mm ab. Der Stieldurchmesser bestimmt direkt die Nagelhärte. Je dünner ist der Stiel, desto elastischer ist die Nagel.

2. SCHEIFART UND -TIEFE. Nach der Schleifart unterscheidet man: langkegelförmige und kugelförmige (kurzkegelförmige) Nägel. Die ersten verwendet man für die Konturen, weichen Schatten, da sie weniger Farbe einfügen. Die Farbe schwimmt dabei nicht und lässt besser die Farbstufung kontrollieren. Die Spur von solchen Nägeln ist sehr akkurat und fein. Diese Nägel werden in der Regel an flachen Lötstellen angewendet. Die zweiten sind für die dichte Farbfüllung, erweitern die Farbe gut, fügen mehr Farbe ein, aber erfordern auch mehr Mühe in Anwendung. Die Spur von der kurzkegelförmigen Schleifform ist grober und ausgeprägter. An den Lötungsstellen werden sie für Tuschen und Entwurffüllen verwendet. Für das Permanent Make-up werden häufiger die lang geschliffenen Nägel verwendet.

3. DIE OBERFLÄCHE DES FUNKTIONSTEILS DER NAGEL KANN POLIERT UND TEXTURIERT SEIN. Diesen Unterschied kann man nur unter einer Lupe sehen. Texturierte Tattoo-Nägel im Vergleich zu den polierten haben die Unebenheiten und Rauheiten auf der Oberfläche. Diese kleine Besonderheit lässt mehr Farbe mit einem Vorgang unter Haut einfügen. Diese Methode ist jedoch für eine Tätowierung besser geeignet, da beim Permanenten Make-up die Nagel sehr nah zur Oberfläche eingefügt wird, sie taucht nicht zur Tiefe des texturierten Teils, deswegen ist die Anwendung von den texturierten Nägeln fürs Permanent Make-up sinnlos.

SCHLEIFEN, KEGELFORM (TAPER): Es gibt drei Schleifarten. **L (Long)** – lang, scharf. **M (Medium)** – mittel. **S (Short)** – kurz, auch kegelförmig genannt.

KONFIGURATION DER NAGELANLÖTUNG. Die Nägel werden in der Regel als Kreis, Reihe oder 2 Reihen angelötet. Die Zahl der angelöteten Nägel kann 2 bis 30 oder mehr betragen.

- **R (round)** - Rund angelötete Nägel nennt man Runden. Die Runden R werden auf Konturen L (linear) und Schatten S (shader) aufgeteilt.
- **RL (Round Linear)** - Diese Anlötung sieht dicht zusammengeführte Nagel in Form eines Zopfs am Ende vor, auch „zusammengefügt“ genannt. Die Nägel dieser Art sind für den Auftrag der Kontur und Linien bestimmt. Für „zusammengefügte“ RL werden meistens die kegelförmigen Nägel L (Long) oder M (Medium) mit dem kleinsten Nageldurchmesser verwendet.
- **RS (Round Shader)** - Diese Anlötung sieht parallel stehende Nägel vor, auch „getrennt“ genannt. Die Nägel sind für Tuschen und Anfärben vorgesehen. Für „getrennte“ RS verwendet man die kegelförmigen Nägel M (Medium) oder S (Short) mit dem großen Durchmesser.
- **M (Magnum)** - die in zwei Reihen angelöteten Nägel nennt man Magnum. Die Magnum-Nägel können M1 und M2 sein.
 - M1 (WEAVED MAG) - Die Nägel sind am Boden in einer Reihe angeschweißt, aber am Ende werden sie auf zwei Reihen schachbrettförmig verteilt. Solche Nägel sind für das leichte Tuschen verwendet – vom transparenten bis dichtes Anfärben.
 - M2 (STACKED MAG) - Die Nägel sind am Boden in zwei Reihen nah zueinander angelötet. Sie sind für das dichte Anfärben vorgesehen.
- **F (Flat)** – Die in einer Reihe angelöteten Nägel nennt man Flats oder einfach flach. Sie sind für das dichte Anfärben vorgesehen. Am häufigsten sind sie lang oder mittel geschliffen und können verschiedenen Nageldurchmesser haben.
- **RM, RF** – flach angelötete Nägel sind gleich lang und bilden somit eine runde Form. Diese Anlötungsform der Nägel ist sicher, ermöglicht gleichmäßiges Anfärben, leichtes Tuschen und Gleichmäßigkeit der Übergänge. Die Nägel dieser Art verletzen die Haut auch weniger.

